



**Geschäftsführung
Sportausschuss**

Ansprechpartner/in: Herr Willms

Telefon: (0221) 221 31203

Fax: (0221) 221 31244

E-Mail: peter.willms@stadt-koeln.de

Datum: 21.04.2008

Beschlussprotokoll

über die **Sitzung des Sportausschusses** in der Wahlperiode 2004/2009 am Dienstag, dem 01.04.2008, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung von Sachkundigen Einwohnern und Bürgern

RM Wolf begrüßt die dem Sportausschuss gem. § 58, Abs.4 GO NW mit beratender Stimme angehörende Sachkundige Einwohnerin

- **Frau Sandra Meinert**

und verpflichtet sie gem § 23b, Abs.3 der Hauptsatzung der Stadt Köln, ihre Aufgabe als Sachkundige Einwohnerin des Sportausschusses der Stadt Köln nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes NRW und die Gesetze zu beachten und ihre Pflichten zum Wohle der Stadt Köln zu erfüllen.

1 Gleichstellungsrelevante Themen

keine

2 Mitteilungen der Verwaltung

2.1 "Rund um Köln" 2008 0922/2008

Der Tagesordnungspunkt wird zusammen mit TOP 2.11 behandelt.

RM Wolf hofft im Namen des Sportausschusses, dass die finanziellen Folgen für Artur Tabat aufgrund der Absage des Rennens im Rahmen bleiben und hält es für zwingend, dass Sportpolitik und Sportverwaltung den Fortbestand des Radklassikers offensiv begleiten.

**2.2 EU-Projekt: "School and Cycling"
0925/2008**

**2.3 Beihilfen an Kölner Sportvereine im Jahr 2007 und
Anträge für das Jahr 2008
0239/2008**

RM Köhler begrüßt die Mitteilung und dankt der Verwaltung für die vorgelegten Informationen und sagt bereits die Unterstützung auch für die mit Fußnote hinterlegten Projekte (u.a. SV Lövenich/Widdersdorf) zu. RM Wolf folgt der Aussage von RM Köhler. RM Bosbach und RM Thelen halten es für wichtig, dass mit Blick auf die angedachte Zuschusshöhe eine genaue Prüfung mit belastbaren Zahlen erforderlich ist.

**2.4 Neubau Eisstadion Lentstraße - Weiterer Zwischenbericht zu den Planungen
der Übergangs-bzw. Ersatzlösungen für Sportvereine
1028/2008**

Eine ergänzende Fragestellung von RM Thelen (SC Janus) wird beantwortet.

**2.5 Veranstaltungen in 2008 am Fühlinger See
1184/2008**

**2.6 Präsentation "Der Fühlinger See - Erlebniswelt im Kölner Norden" im City
Center Köln-Chorweiler vom 21. bis 26.04.2008
1282/2008**

**2.7 Erfahrungsbericht 2007 und Konzept 2008 zur Betreuung des Badestrandes
Escher See
1280/2008**

**2.8 "Fit am Ball 3000 - der Dribbel-Weltrekord"
1316/2008**

Die Verwaltung beantwortet eine ergänzende Fragestellung von Herrn Dr. Müller-Platz (Kostenübernahme).

**2.9 Neustrukturierung und Optimierung der Aufgabenwahrnehmung für die Sport- und Freizeitanlagen der Kölner Sportstätten GmbH
hier: Beschluss des Finanzausschusses vom 03.03.2008
1333/2008**

Auf Nachfrage von RM Wolf und RM Köhler führt Frau Beigeordnete Dr. Klein aus, dass die Federführung für den Prüfauftrag bei der Finanzverwaltung liegt. Den Wunsch des Sportausschusses, das Prüfergebnis vor der Behandlung im Finanzausschuss zur Vorberatung in den Sportausschuss zu geben, wird die Verwaltung aufgreifen.

**2.10 Einrichtung einer Badestelle am Höhenfelder See
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Mülheim vom 18.02.2008
1339/2008**

RM Thelen führt aus, dass in dieser Sache noch Beratungsbedarf besteht und hierzu in der nächsten Sitzung noch Ausführungen folgen.

**2.11 Rund um Köln 2008
1401/2008**

**2.12 Public Viewing anlässlich der UEFA-Fussball-Europameisterschaft 2008
hier: Ergebnis des Interessenbekundungsverfahrens und aktueller Sachstand zum Public Viewing in Köln
1341/2008**

Frau Beigeordnete Dr. Klein zitiert ein Schreiben der KölnArenaManagementGmbH (Herrn Assenmacher/Herrn Löcher) vom gestrigen Tag:

„...erklärt sich die Kölnarena grundsätzlich bereit, als Public Viewing Arena inklusive der Außenfläche und dem Restaurant Henkelmännchen zur Verfügung zu stehen.

Wir tun dies, um eine Hilfestellung zu liefern, falls kein anderer Ort bzw. kein anderer Platz in Köln gefunden wird. Wir wollen hier nicht zu einem anderen Platz in Konkurrenzsituation treten. Falls doch noch ein anderes Konzept zum Tragen kommen sollte, wird die Kölnarena tendenziell nicht als Public Viewing Arena zur Verfügung stehen.

Rein wirtschaftlich ist diese Geste mit Sicherheit nicht begründet, da die Kosten um ein Vielfaches die Gastronomieeinnahmen überschreiten werden. Dies ist für die Kölnarena als privatwirtschaftliches Unternehmen kaum darstellbar. Aus diesem Grunde ist es selbstverständlich sehr wünschenswert und wird grundsätzlich von uns auch erwartet, dass wir finanzielle und logistische Unterstützung von städtischer Seite erhalten, aber es ist keine unabdingbare Voraussetzung.“

Die Verwaltung begrüßt diesen Vorschlag insbesondere mit Blick auf die Aussage, dass eine finanzielle Beteiligung städtischerseits gewünscht wäre, aber nicht zwingend ist.

RM Bosbach befürwortet auch das Angebot von Herrn Assenmacher und weist auf eine Pressemitteilung der SPD-Fraktion hin, die an die Sitzungsteilnehmer verteilt wird. Aus Sicht der SPD-Fraktion bietet auch der Erlass des Landes mit Blick auf die eingeschränkten Ausnahmeregelungen keine realistischen Alternativen. Insofern sollte die Verwaltung das Angebot ernsthaft prüfen.

RM Detjen bittet die Verwaltung, den Ausschuss laufend über den weiteren Fortgang der Angelegenheit zu unterrichten.

RM van Benthem führt für die CDU-Fraktion aus, dass der Standort „Barmer Viertel“, von vorneherein als veranstaltungsuntauglich zu betrachten war und das RheinEnergieStadion ebenfalls nicht in Frage kam. In Sachen Erlass des Landes/Innenstadtlösung ist es bedauerlich, dass es nach wie vor kein klares Prüfergebnis von Seiten der Stadt gibt. RM van Benthem begrüßt zwar das Angebot von Herrn Assenmacher, hält aber auch dies für keine Lösung, die im Sinne der Fußballbegeisterten in Köln ist. RM Wolf sieht die Situation ähnlich und bedauert, dass es im Gegensatz zu Köln offenbar in Bonn eine attraktive Lösung gibt.

Frau Beigeordnete Dr. Klein führt hierzu aus, dass unter Hinweis auf aktuelle Pressemeldungen auch in Bonn die Realisierung noch offen ist.

RM Andreas Wolter begrüßt für die Fraktion Bündnis90/DieGrünen ausdrücklich das vorliegende Angebot der ArenaManagementGmbH und bestätigt die aktuelle Problemlage für ein geplantes Public Viewing auf dem Bonner Marktplatz.

RM Köhler stellt für die CDU-Fraktion nochmals klar, dass der Vorschlag „Barmer Viertel“, trotz negativer Aussage seitens der Verwaltung von Rot/Rot/Grün eingefordert wurde und die CDU-Fraktion im Sinne des Bürgerwillens weiterhin für ein attraktives Public-Viewing Angebot kämpft.

RM Bosbach sieht den Bürgerwillen mit Blick auf unterschiedliche Interessenlagen differenzierter und hält die Kritik für substanzlos.

3 Beantwortung von Anfragen

keine

4 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates

4.1 Sporthalle der Willy-Brandt-Gesamtschule in Köln-Höhenhaus AN/0131/2008

In einer kurzen Diskussion mit Wortbeiträgen von RM Wolf, RM Köhler, RM Philippi, Herrn Staufert wird deutlich, dass die von der Gebäudewirtschaft vorgelegte Stellungnahme sowohl hinsichtlich der Kostenaussage, als auch wegen des Zeitrahmens nicht akzeptabel ist.

Es besteht interfraktionell Einvernehmen darüber, dass ein transparenter Zeitmaßnahmenplan vorgelegt werden muss, der Aussagen zur Planung, Finanzierung und eine Ist- und Bedarfsanalyse (Kölner Nordosten) enthält.

Frau Beigeordnete Dr. Klein sagt zu, spätestens in der Juni -Sitzung des Sportausschusses in Abstimmung mit Gebäudewirtschaft und Schulverwaltung einen Zeitmassnahmenplan vorzulegen. Auf der Basis soll dann eine abschließende Entscheidung über den Antrag erfolgen.

Beschluss:

Der Sportausschuss beauftragt die Sportverwaltung neben den Schäden in der Dachkonstruktion der Sporthalle der Willy-Brandt- Gesamtschule ebenfalls schnellstmöglich die Reparatur bzw. die Erneuerung der Zuschauertribüne durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Vertagt auf die Sitzung Sportausschuss 03.06.2008!

**4.2 Auszahlung Sportstättenunterhaltungsbeihilfe
AN/0234/2008**

RM Köhler erläutert für die CDU-Fraktion die Antragstellung. In einer kurzen Diskussion mit Wortbeiträgen von RM Köhler, RM Bosbach und RM Thelen ergibt sich eine interfraktionelle Zustimmung. Der Vorschlag von RM Bosbach, den Beschlussvorschlag um die Erarbeitung eines Konzeptes für die Jugendbeihilfe zu erweitern, wird unterstützt.

Beschluss:

Der Sportausschuss beauftragt die Verwaltung, ab dem Jahr 2008 ein Verfahren zu entwickeln, das die zeitnahe Auszahlung der Sportstättenunterhaltungsbeihilfe und der Jugendbeihilfe an die Sportvereine gewährleistet. Das Verfahren soll einerseits die zügige Auszahlung der Beihilfe sichern, andererseits die Auszahlungsvoraussetzungen vereinheitlichen und transparent machen.

Der Verfahrensvorschlag ist dem Sportausschuss spätestens in der Sitzung am 03.06.2008 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**4.3 Sanierung- bzw. Modernisierung von Kölner Sportstätten
AN/0343/2008**

RM Köhler erläutert die Antragstellung. Er weist auf die im Oktober 2007 beschlossene Prioritätenliste für die gedeckten und ungedeckten Sportanlagen sowie die geringen Spielräume im Sportetat hin. Insoweit ist die Initiative des Landes mit Blick auf mögliche weitere finanzielle Spielräume zu begrüßen. Er hält es bei einer positiven Beschlussfassung zu Ziffer 1 und 2 für zwingend, dass dann auch die personellen Ressourcen in der Sportverwaltung weiter anzu-
passen sind.

RM Bosbach weist zunächst darauf hin, dass die bestehenden Konditionen für Kommunalkredite nach seinem Kenntnisstand den Konditionen für die NRW-Bank entsprechen und für den städtischen Haushalt Kreditobergrenzen bestehen. Soweit die Verwaltung das bestätigt, lehnt die SPD-Fraktion Ziffer 1 ab. Ziffer 2 wird in der Sache unterstützt. Es sollte aber nicht den Beratungen zum Doppelhaushalt vorgegriffen werden. Der Beschlussvorschlag zu Ziffer 3 und 4 (soweit Ziff. 1+2 zum Tragen kommen) wird unterstützt.

Frau Beigeordnete Dr. Klein weist auf eine Stellungnahme der Finanzverwaltung zur Antragstellung hin, die der Niederschrift als Anlage beigefügt wird. Danach handelt es sich bei den im Konzept enthaltenen Projekten um Erhaltungsmaßnahmen ohne Investitionscharakter. Außerdem wären zur Umsetzung der Ziffer 1 weitergehende politische Beschlüsse nötig. Auf Nachfrage teilt Frau Beigeordnete Dr. Klein mit, dass die Stellungnahme der Sportverwaltung seit 29.02.2008 vorliegt.

RM Köhler äussert sich kritisch darüber, dass diese Stellungnahme nicht im Vorfeld der Politik zur Verfügung gestellt wurde.

In der sich anschließenden intensiven Diskussion mit Wortbeiträgen von RM Wolf, Herrn Göbel, Herrn Staufert, RM van Benthem, RM Köhler, RM Bosbach, RM Thelen und RM Kron werden die unterschiedlichen Positionen von CDU/FDP einerseits und SPD/DieGrünen andererseits deutlich.

Im Anschluss daran beantragt RM Bosbach für die SPD-Fraktion, **die Ziffern 1 und 2 in die Haushaltsplanberatungen zu verweisen, Ziffer 3 zu beschließen und Ziffer 4 bis zum Ergebnis der Hpl-Beratungen zurückzustellen.**

RM Wolf lässt auf dieser Grundlage über den Antrag in Teilen abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- 1. bei der NRW.Bank Darlehen zu vergünstigten Konditionen zur Sanierung der städtischen Sportstätten für die Jahre 2008 - 2010 zu beantragen. Die Mittel sind zur zügigen Abarbeitung des bereits vom Sportausschuss beschlossenen Konzeptes zur Sanierung städtischer Sportanlagen einzusetzen.**
- 2. ein Programm ‚Kunstrasen‘ für die Jahre 2008 – 2010 zu entwickeln und umzusetzen um Tennenplätzen in Kunstrasenplätze umzuwandeln.**

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen CDU/FDP in die Hpl.-Beratungen verwiesen.

- 3. Sportvereine die Finanzmittel für Neubau, Sanierung oder Modernisierung von Sportanlagen aus dem Sportstättenfinanzierungsprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen in Anspruch nehmen wollen, bei der Beantragung zu unterstützen.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

- 4. dem Sportausschuss quartalsweise über die Umsetzung der Maßnahmen Bericht zu erstatten.**

Abstimmungsergebnis:

Zurückgestellt bis zum Ergebnis der Hpl.-Beratungen.

5 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates

Keine

6 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen

6.1 Anerkennung der vom Kölner Netzwerk Bürgerengagement entwickelten "Leitlinien zum bürgerschaftlichen Engagement in Köln" 5240/2007

Beschluss:

- 1. Der Rat nimmt die Leitlinien 1 bis 8 zum bürgerschaftlichen Engagement in Köln unterstützend zur Kenntnis.**
- 2. Der Rat verabschiedet die Leitlinien 9 bis 11 zum bürgerschaftlichen Engagement in Köln und beauftragt die Verwaltung die Umsetzung dieser Leitlinien zu gewährleisten.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

6.2 Errichtung einer neuen Sportanlage "Sürther Feld", Köln-Rodenkirchen 0233/2008

Beschluss:

Der Rat beschließt die Errichtung einer neuen Großsportanlage mit einer Kampfbahn Typ B sowie einem Großspielfeld in Köln-Rodenkirchen, Sürther Str. („Sürther Feld“) mit voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von 6.550.000 Euro.

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Planung der Großsportanlage und beschließt hierfür vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltsatzung 2008 die Freigabe entsprechender Planungsmittel in Höhe von 450.000,00 € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, (5201-0801-2-1060, Neubau Sportanlage Sürther Feld), Hj. 2008.

Gleichzeitig beauftragt der Rat die Verwaltung, die noch notwendigen Finanzmittel zur vollständigen Finanzierung der Gesamtmaßnahme in Höhe von 4.975.000 € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung (5201-0801-2-1060, Neubau Sportanlage Sürther Feld), Hj. 2009, bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**6.3 1. Kölner Bürgerhaushalt 2008 für den Bereich Sport
1125/2008**

RM Wolf erläutert kurz das Abstimmungsprocedere. Der Sportausschuss wird im Grundsatz über die **Vorschläge der Verwaltung**, die zu den Bürgervorschlägen formuliert worden sind, abstimmen.

Ergänzend zu den gefassten Beschlüssen gemäss Anlage zum Beschlussprotokoll wird Folgendes ausgeführt:

Cluster „ Bäder/Schwimmen „ Zu Rang 1f :

RM Bosbach führt aus, dass die SPD-Fraktion die Renovierung und Grundsanierung des Sportzentrums Weiden aus sportfachlicher Sicht für sinnvoll erachtet.

Cluster „ Gender Mainstreaming „ Zu Rang 99:

RM Wiesemann bittet, dass in dieser Sache Kontakt mit dem Landes- und StadtSportBund aufgenommen wird, um zu prüfen, wie die einzelnen Sportarten von Jungen und Mädchen bzw. Männer und Frauen angenommen werden. Frau Ziege teilt mit, dass entsprechende Daten im Benehmen mit Landessportbund zur Verfügung gestellt werden können. Die Verwaltung wird sich mit dem StadtSportBund über die Art der Informationsübermittlung an den Sportausschuss in Verbindung setzen.

Cluster „ Sportangebote versch., Sport für Jugendliche/Kinder „ Zu Rang 2:

RM Köhler weist auf den hierzu gefassten Beschluß der BV Mülheim sowie eine bereits existierende integrierte Raumanalyse aus 2003 hin, die der Verwaltung übergeben wird. Es besteht interfraktionell Einvernehmen darüber, diese Unterlage bei der zu erarbeitenden aktuellen Bedarfsanalyse mit heranzuziehen.

Cluster „ Sportangebote versch., Sport für Jugendliche/Kinder „ Zu Rang 58:

Aufgrund der teilweise anderen Erfahrungswerte aus der Praxis fordert der Sportausschuss die zuständige Fachverwaltung auf, im Sinne des Bürgerantrages die Kontrolle der Reinigungsleistungen zu verstärken und über das Kontrollergebnis zu berichten.

Cluster „ Sportangebote versch., Sport für Jugendliche/Kinder „ Zu Rang 77:

In Anlehnung an den Verwaltungsvorschlag sollte generell ausgelotet werden, ob vorhandene Laufstrecken entsprechend den bereits bestehenden Bodenbedingungen teilweise als Naturboden vorgehalten werden können.

Cluster „ Sportplätze, Sportanlagen – Bau/Sanierung/Erhalt „ Zu Rang 31:

In Anlehnung an den Vorschlag von RM Bosbach besteht interfraktionell Einvernehmen darüber, die Verwaltung zu beauftragen, die Änderung des Planungsrechtes zu prüfen.

Beschluss:

Der Sportausschuss empfiehlt dem Rat die Umsetzung der nachstehend aufgeführten, im Rahmen des Bürgerhaushaltes gemachten Vorschläge:

- **Gemäß Anlage zum Beschlussprotokoll! –**

Die Ablehnung der nicht zur Umsetzung empfohlenen Vorschläge wird im Einzelfall wie folgt begründet:

- **Gemäß Anlage zum Beschlussprotokoll! –**

Der Ausschuss bestätigt die Umsetzung der nachstehend aufgeführten, bereits im Haushaltsplan 2008 bzw. in der Finanzplanung enthaltenen Vorschläge:

- **Gemäß Anlage zum Beschlussprotokoll! –.**

Abstimmungsergebnis:

Gemäß Anlage zum Beschlussprotokoll!

7 Entscheidungen

Keine

8 Anfragen

8.1: KölnTriathlon Cologne 226:

RM Bosbach schlägt vor, den Veranstalter zu einer Sitzung Sportausschuss einzuladen, damit dieser sein Konzept vorstellen kann. Die Verwaltung greift dies auf.

8.2 Situation Cologne 99ers:

Entsprechend der Bitte von RM Wolf wird die Verwaltung Stephan Baeck zur nächsten Sitzung des Sportausschusses einladen, um den aktuellen Entwicklungsstand darzustellen.

8.3 Situation Kanuverein Wassersportfreunde Neptun:

RM Philippi übergibt der Verwaltung eine ausführliche Anfrage zur Beantwortung in der nächsten Sitzung.

8.4 Schließung von Sporthallen, Informationsfluss:

Frau Ziege bemängelt die teilweise sehr späte – ggfls. einen Tag vor der Schließung! – Information an Schulen/Vereine über die Sportsachbearbeiter und bittet um Prüfung, ob hier ein Verfahren zur schnelleren Informationsweitergabe entwickelt werden kann. Die Verwaltung greift dies auf.

Wolf

Willms

Vorsitzender

Schriftführer